



No! No! voNOvia!

Zitat¹: „Seit langem steht der größte deutsche Vermieter, die Vonovia SE, in der Kritik von MieterInnen und Mieterorganisationen. An vielen Standorten des Wohnungsriesen wehren sich Betroffene gegen undurchsichtige Umlagenabrechnungen, willkürliche Modernisierungen, Mängel und Mieterhöhungen. Jetzt haben sich bislang zwanzig kleine und große Mieterorganisation zusammengeschlossen, um sich gegenseitig im Widerstand gegen das Geschäftsgebaren der Vonovia zu unterstützen. In einem offenen Brief an die Vonovia haben sie gemeinsame Forderungen zu den umstrittenen Abrechnungen, sowohl von Neben- als auch von Modernisierungskosten, aufgestellt.“



„Mietenwahnsinn stoppen“ - Berliner DKP bei der Großdemonstration am 23. Mai in Berlin (Foto: Gabriele Senft)

Jetzt müssen sich auch Mieterinnen und Mieter in Bad Kreuznach wehren. Nach einem Bericht der Allgemeinen Zeitung² sitzen 150 Bewohner*innen, darunter Kinder, Alte und Kranke, in 6 Häusern der Vonovia³ im Korellengarten seit Wochen in kalten Wohnungen. Dort wird es immer feuchter, Schimmel soll sich gebildet haben. Das Winterwetter mit Minusgraden seit einigen Tagen verschärft die Situation. Mietern, die zurecht die Mietzahlungen einstellten, flatterten Mahnungen in die Briefkästen. Derweil heizen Betroffene mit stromfressenden Radiatoren wenigstens einen Raum. Nach Wochen wolle der Wohnungsbaukonzern nun das Heizungsproblem lösen und auch Handwerker mit der Sanierung von feuchtigkeitsbeständigen Schäden beauftragen.

Die Bad Kreuznacher DKP meint, dass neben der schnellen Behebung der Schäden und des ursächlichen Heizungsausfalls den Mieter*innen auch ein Schmerzensgeld zu zahlen ist, zuzüglich die zusätzlichen Stromkosten.

Zudem sollte, so die DKP-Ortsgruppe, die Staatsanwaltschaft ermitteln, ob hier nicht zumindest das Delikt Körperverletzung durch Unterlassen vorliegt und die Verantwortlichen auch strafrechtlich belangt werden müssten.

Allgemein fordert die DKP, dass die großen profitorientierten Wohnungsbaugesellschaften nach Artikel 14 GG (2) und (3) sozialisiert und in genossenschaftliches und kommunales Eigentum überführt werden.

(Wahrscheinliche) Vorgeschichte in Bad Kreuznach

Der Autor erinnert sich, dass in den 50er bis 60er Jahren das Wohngebiet Korellengarten (nicht nur die gleichnamige Straße) gebaut wurde. Der Architekt (oder einer derer) war ein Jugendfreund seines Vaters. Damals baute auch die „Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft für Angestellten-Heimstätten“ (GAGfAH) dort. Sie wurde im Oktober 1918 von 27 Angestelltenverbänden zum Zweck der Wohnraumversorgung für gesetzlich versicherte Angestellte in Berlin als gemeinnützige Aktiengesellschaft gegründet. Von den deutschen Faschisten 1933 als Gewerkschaftseigentum geraubt, wurde die GAGfAH nach der Befreiung vom Faschismus der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte übereignet. 2004 musste die BfA unter der Schröder-Fischer-Regierung insgesamt 81.000 Wohnungen verkaufen. Nutznießer waren Konzerne und Betriebe, die zugunsten ihrer Profite sog. „Lohnnebenkosten“ (hier: Rentenversicherungsbeiträge) gering halten wollten. Bereits 1990 hatte die Kohl-Regierung die steuerliche Gemeinnützigkeit genossenschaftlicher Wohnungsbaugesellschaften abgeschafft, weil das der profitorientierten privaten Wohnungswirtschaft nütze. Über diverse Stationen gelangten dann viele Wohnhäuser der GAGfAH in den Besitz der Vonovia. Vermutlich auch die in Bad Kreuznach. (Schriftliche Zeugnisse speziell zur Vorgeschichte in Bad Kreuznach standen dem Autor nicht zur Verfügung.)

Quellen

- <https://solidarisch-in-groepelingen.de/mieterinnenbuendnis-vonovia-bundesweit-schliessen-sich-mieterorganisationen-zusammen-um-gegen-vonovia-vorzugehen/>
- <https://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/bad-kreuznach/heizung-ausgefallen-kreuznacher-mieter-frieren-wochenlang-3211938>
- <https://osnabrueck.dkp.de/startseite/osnabrueck-lokal/>

Impressum: der funke, Online-Ausgabe Januar 2024, Zeitung der Bad Kreuznacher DKP, Kontakt und v.i.S.d.P.: V. Metzroth, Postfach 525, 55529 Bad Kreuznach, bad-kreuznach@dkp-rlp.de online unter <https://dkp-rlp.de/bad-kreuznach> veröffentlicht sowie via E-Mail versandt.

Die Bad Kreuznacher DKP-Gruppe trifft sich regelmäßig monatlich am 1. Mittwoch und 3. Montag.

Näheres erfahrbar auch unter dkp-kh@gmx.de